



pld – Pressedienst der
Landeshauptstadt Düsseldorf

Herausgegeben vom
Amt für Kommunikation
Rathaus - Marktplatz 2

Postanschrift:
Stadtverwaltung Amt 13
Postfach 101120
40002 Düsseldorf

0211/ 89-93131
0211/ 89-94179

presse@duesseldorf.de
www.duesseldorf.de/presse/

Redaktionsteam:
mb - Michael Bergmann - 93107
bla - Manfred Blasczyk - 93132
bu - Michael Buch - 93134
fri - Michael Frisch - 93115
pau - Volker Paulat - 93101
ks - Kai Schumacher - 93131
arz - Dieter Schwarz - 93138

Tag des offenen Denkmals

Historische Straßenbahnen, Oldtimer und Führungen durch geschichtsträchtige Gebäude

Am 12. September können 38 Denkmale besichtigt werden

"Kultur in Bewegung: Reisen, Handel, Verkehr" – so lautet 2010 das bundesweite Schwerpunktthema des "18. Tages des offenen Denkmals". Insgesamt können am Sonntag, 12. September, in der NRW-Landeshauptstadt 38 Denkmale besichtigt werden, darunter das Schifffahrt-Museum, das Maxhaus sowie die Oldtimer-Ausstellung im Meilenwerk. Diesmal wird der Schwerpunkt auf Denkmale gelegt, die speziell im Zusammenhang mit der geschichtlichen Entwicklung und dem Einfluss des Düsseldorfer Nah- und Fernverkehrs auf die Kultur und Wirtschaft stehen. Zahlreiche Führungen ergänzen das Familien-Programm.

Der Tag des offenen Denkmals ist mit über 4,5 Millionen Besuchern eine der erfolgreichsten Kulturveranstaltungen Deutschlands. Im vergangenen Jahr gingen in Düsseldorf trotz widrigen Wetters rund 11.000 Kulturinteressierte auf Entdeckungstour.

Eröffnung im Straßenbahndepot Am Steinberg

Auf dem Gelände des denkmalgeschützten Straßenbahndepots Am Steinberg 35 wird der Tag des offenen Denkmals offiziell eröffnet. Das anschließende Familienprogramm bis 18 Uhr beinhaltet halbstündliche Führungen durch das Straßenbahndepot und Ausstellungen zur geschichtlichen Entwicklung des Düsseldorfer Bahn- und Busverkehrs insbesondere zu den einzelnen Betriebshöfen und Haltestellen. Außerdem werden historische Straßenbahnen seit den 1920er-Jahren zu sehen sein. Für kleine Denkmalfreunde werden die beliebte Kinderstraßenbahn der Rheinbahn, eine Bus-Hüpfburg und ein Malbus angeboten.



- 2 -

Ein besonderes Highlight stellt die Verbindung zum ehemaligen Ringlokschuppen, dem heutigen Meilenwerk in Oberbilk, Harffstraße 110, dar. In dem früheren Betriebswerk der Deutschen Bundesbahn werden neben den zahlreichen Fahrzeugen erstmals Düsseldorfer Originale, das heißt in Düsseldorf produzierte Fahrräder, Mofas und Automobile präsentiert. Zur Verbindung dieser Baudenkmale werden von der Rheinbahn zum Denkmaltag kostenlose Oldtimer-Shuttle-Verbindungen angeboten: Pendelverkehr "Meilenwerk" mit Rheinbahnbussen aus den 1960er- und 70er-Jahren; Pendelverkehr "Hauptbahnhof" mit Straßenbahnen aus den 1920er- und 30er-Jahren. Die Busse und Bahnen fahren alle 15 Minuten.

Mit Alt-St. Martin, St. Rochus-Kapelle, St. Hubertus, St. Maximilian-Kirche, Ev. Matthäikirche, Basilika St. Margareta, Gustav-Adolf-Kirche, Bunkerkirche St. Sakrament, Auferstehungskirche, St. Rochus, Basilika St. Suibertus, St. Lambertus, St. Franziskus, Zum Heiligen Kreuz, St. Josef und St. Remigius nehmen auch zahlreiche Gotteshäuser am Tag des offenen Denkmals teil. Auch der Kulturbahnhof Eller, das Spritzenhaus Urdenbach, das Haus des Brauchtums, das Polnische Institut, das Heinrich-Heine-Institut und die Bezirksregierung laden zur Besichtigung ein. Geöffnet sind zudem auch das Atelierhaus in Golzheim, das Hotel MutterHaus der Kaiserswerther Diakonie und die Kaiserpfalz. Auch der Jan-Wellem-Brunnen an der Ernst-Poensgen-Allee und das historische Wasserwerk II Bockum sind zu besichtigen. Führungen gibt es unter anderem im Nordpark, in Kaiserswerth, in Alt- und Carlstadt, Eller sowie im Medienhafen.

Mit dabei ist auch wieder die Edelkornbrennerei Schmittmann in Niederkassel, die ihren 200 Jahre alten Gewölbekeller am Denkmaltag erneut exklusiv öffnen wird. Mit 1.600 Gästen erlebte die Brennerei 2009 einen wahren Besucheransturm.



- 3 -

Das Landesarchiv NRW im Schloss Kalkum beteiligt sich unter dem Motto "Kalkum bewegt – Das Schloss, die Gräfin und der Arbeiterführer". Schloss- und Parkführungen, Rezitationen, Streichquintett und eine historischen Schreibstube als Kinder-Mitmach-Aktion warten auf die Besucher.

Faltblätter liegen aus

Der Besuch aller Denkmale sowie die Teilnahme an Führungen sind kostenlos. Der Tag des Denkmals wird um 18 Uhr enden. Ein Faltblatt, das in öffentlichen Gebäuden wie Rathaus und Bürgerbüros ausliegt sowie in Touristinformationen und auch bei der Rheinbahn erhältlich ist, informiert über das gesamte Programm. Infos gibt es auch auf der städtischen Website: www.duesseldorf.de/denkmalschutz

(fri)